

Amtsblatt Chemnitz

Start in die Europawochen S. 3

Der Europaempfang am 11. Mai lädt zur Diskussion über EU-Erweiterung und Zusammenhalt ein.

Internationale Gäste S. 4

Ein besonderer Austausch zeigt gemeinsame Ansätze für Naturschutz und nachhaltige Stadtentwicklung.

Theater Chemnitz S. 5

Die Theater Chemnitz geben einen Ausblick auf die neue Spielzeit mit vielen Premieren und Produktionen.

Kunstsammlungen Chemnitz S. 6

Eine neue Ausstellung und ein Fest zu Ehren des Namensgebers rücken Kunst und Dialog in den Fokus.

Messing gegen das Vergessen

Momente voller Emotionen lagen am Mittwoch in der Luft. In Anwesenheit zahlreicher Nachfahren jüdischer Familien wurden im Stadtgebiet weitere Stolpersteine verlegt.

Eingelassen in den Bürgersteig, erinnern die Gedenksteine mit einer Messingplatte an die tragischen Schicksale von Menschen, die während des nationalsozialistischen Regimes verfolgt, deportiert, ermordet, in den Tod oder in die Flucht getrieben wurden. 19 neue Stolpersteine an acht verschiedenen Orten haben an diesem Mittwoch ihren Platz gefunden. Damit liegen nun insgesamt knapp 380 Stolpersteine in den Chemnitzer Gehwegen.

Es sind Augenblicke, die nachwirken: Als Tana Sachs an der Eulitzstraße 7 steht und auf den Stolperstein für ihre Mutter Hanna Luise Sachs, geborene Cohn, blickt, wird ihr die Dimension bewusst. »Ich bedanke mich bei allen, die mit viel Arbeit und Enthusiasmus alles tun, um die Geschichte in die heutige Zeit zu bringen.« Die Geschichte, die auch die ihre ist.

Tana Sachs ist eines der letzten jüdischen Kinder, die in Chemnitz während des Holocausts geboren wurden. Sie kam am 28. Dezember 1938 in Chemnitz zur Welt, kurz bevor ihre Mutter Hanna Luise Sachs im April 1939 ihrem Ehemann Gerhard Sachs nach Argentinien folgen konnte. Tanas Vater war bereits im April 1938 in Richtung Buenos Aires aufgebrochen. In Argentinien lebten die Eheleute bis zu ihrem Tod.

»Meine Mutter war eine bemerkenswerte Erzählerin und gute Beobachterin. Ich bin mit den Anekdoten über die deutsche jüdische Gesellschaft hier in Chemnitz groß geworden. Unsere Familiennamen sind nur ein kleiner Teil der Gemeinde, aber doch ein Teil der Ereignisse der Weltgeschichte.«

Tana Sachs lebt heute in Kanada und war zur Stolpersteinverlegung extra angereist. Damit gehörte sie zu den knapp 60 Nachfahren jüdischer Chemnitzer Familien, die diese Woche für ein Begegnungstreffen in der Stadt weilten. Höhepunkte dieses Treffens, das der Verein Buntmacher*innen e. V. in Kooperation mit der Stadt Chemnitz organisiert hatte, war neben der Stolpersteinverlegung die Eröffnung der Ausstellung »Threads – Verflechtungen« im smac, die ausgewählte Biographien einst in Chemnitz lebender jüdischer Familien zeigt. »Die Stolpersteine sind schon lange kein losgelöstes einzelnes Projekt mehr, sondern wirken tief in die Stadtgesellschaft hinein«, sagte Bürgermeister Ralph Burghart bei der Verlegung des Steins für Hanna Luise Sachs. »So werden alle Stolpersteine am 9. November von vielen verschiedenen Gruppen gereinigt. Sie werden von Schülerinnen und Schülern genutzt, um mehr über die Geschichte der eigenen Stadt zu erfahren. Sie werden von Angehörigen besucht. Und es finden sich jedes Jahr Paten, die helfen, das Projekt zu finanzieren und umzusetzen.« ■

Die Lebenswege all derer, für die in Chemnitz bereits Stolpersteine verlegt wurden, sind zu finden unter:

www.chemnitz.de/stolpersteine



Tana Sachs (3. von links) war mit ihrem Sohn Alejandro Limbrunner und dessen Frau Maria aus Kanada zur Stolpersteinverlegung für ihre Mutter Hanna Luise Sachs angereist. Bürgermeister Ralph Burghart (2. von links) begleitete sie zum soeben feierlich verlegten Stolperstein.

Foto: Kathrin Neumann

Die Vaterrolle im Tierreich

Anlässlich des Vortags lädt der Tierpark vom 11. bis 17. Mai zu einer Sonderausstellung rund um die Vaterrolle im Tierreich ein. Auf verschiedenen Informationstafeln sind spannende und überraschende Fakten zu entdecken. Gäste können mehr über außergewöhnliche Verhaltensweisen, fürsorgliche Tierväter und die vielfältigen Strategien der Natur erfahren. ■

Stadtgeschichte im Fokus

Der Seniorenfilmclub Chemnitz zeigt am 12. Mai von 14 bis 16 Uhr in der GamingArena der Stadtbibliothek im Tietz unter dem Titel »Film ab!« Filme zur Stadtgeschichte Chemnitz. Interessierte können viel Wissenswertes und Unterhaltsames über das Karl-Marx-Monument und das Ensemble Karl-Schmidt-Rottluff (Wohnhaus und Mühle) erfahren. ■ www.stadtbibliothek-chemnitz.de

»Wildes von der Wiese«

Am 15. Mai von 10 bis 14 Uhr lädt der Botanische Garten Chemnitz zu dem kostenfreien Seminar »Wildes von der Wiese« ein. Auf einer Wiesenfläche ist zum Schutz des sensiblen Ökosystems des Wiesenknopf-Ameisenbläulings eine händische Beräumung von Mahdgut notwendig. Treffpunkt ist der Parkplatz des Botanischen Gartens Chemnitz. ■ [Anmeldung unter: info@nabu-rve.de](mailto:info@nabu-rve.de)

Chemlympics im Sportforum

Die 14. Chemlympics finden am 9. Mai von 10 bis 15 Uhr in der Leichtathletikhalle des Sportforums Chemnitz statt. Rund 140 Menschen mit Handicap treten in verschiedenen Disziplinen an. Die Schirmherrschaft übernimmt erstmals die Landtagsabgeordnete Ines Saborowski. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Staffellauf um den Wanderpokal des Oberbürgermeisters. ■

Stolpersteine

in Chemnitz

Lebensweg

Als Hanna Cohn am 14. Juli 1938 ihre Verlobung mit dem Fabrikantensohn Gerhard Günther Sachs in der Öffentlichkeit bekanntgab, lebte ihr Bräutigam bereits in Buenos Aires.

Was ist über die erstgeborene Tochter des Rechtsanwaltes Dr. Fritz Gabriel Cohn bekannt? Sie hatte noch zwei Geschwister: Hilde Gabriele und Franz Theodor.

Hanna wuchs in einem kunstinteressierten Elternhaus auf dem Kaßberg auf. Ihre Mutter Flora Margot war die Schwester des Verlegers Gottfried Bermann Fischer. Ihr Onkel Martin Cohn war mit dem bekannten norwegischen Kunstmaler Edvard Munch bekannt oder gar befreundet.

Nach Hannas Geburt suchten ihre Eltern eine neue Wohnung. Bislang wohnten sie im Haus Heinrich-Beck-Straße 11, wo ihre Großeltern väterlicherseits ihren Wohnsitz hatten. Ihre Eltern fanden eine größere Wohnung in dem unweit gelegenen Haus Eulitzstraße 13. Das Haus überstand die alliierten Luftangriffe auf die Stadt Chemnitz im Frühjahr 1945 nicht.

Anhand einer Beschreibung von Bruder Franz kann man sich eine Vorstellung über die Wohnung im 1. Obergeschoss machen: »Eulitzstraße 13 war ein fünfstöckiges Gebäude aus dem neunzehnten Jahrhundert ohne Fahrstuhl, mit einer großen 6-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss. – Wir lebten auf der ersten Etage. Als Hilfe hatte Margot eine Köchin/Dienstmädchen (Johanne) und das Kindermädchen (Dora). Außerdem kam Frau Krüger fürs Waschen und Bügeln. – Es brauchte alle diese Hilfe, um den altmodischen Haushalt mit drei Kindern und einem Umgang mit einer großen Familie und großem Freundeskreis zu führen.«

Zu Hannas Freunden gehörten unter anderem Helga Sachs, Irene Avramovici, Gerhard Sachs, Herbert Sachs, Herbert Schreiber, Walter Mecklenburg und Gustav Wangenheim. Sie waren Mitglieder der Ortsgruppe des 1933 gegründeten Bundes Deutsch-Jüdischer Jugend. Die Schwestern Hanna und Hilla besuchten bis 1937 die Höhere Mädchenbildungsanstalt in Chemnitz. Hanna setzte ihre Ausbildung an der orthodoxen Jüdischen Haushaltsschule in Frankfurt (Main) fort.

Gerhard Sachs, Hannas späterer Verlobter, hatte in Argentinien eine Arbeit als Textilmaschinentechner gefunden. Daher konnte er im April 1938 das Land verlassen und sich in Buenos Aires anmelden. Er ließ Hanna, die in froher Erwartung war, zurück. Eine Abtreibung, die in Budapest erlaubt war, kam für die junge Frau nicht in Frage. Aus diesem



Gerardo und Hanna Sachs.

Foto: Tana Sachs

Grund verlobten sich die beiden. Damit gingen sie das gegenseitige Versprechen ein zu heiraten. Um Gerhard nach Argentinien mit dem zu erwartenden Kind nachfolgen zu können, mussten beide verheiratet sein. Mit Hilfe des argentinischen Konsuls in Leipzig konnte Dr. Fritz Cohn, Hannas Vater, am 9. November 1938 eine Ferntrauung organisieren. Die Trauung nach jüdischer Sitte wurde später in Buenos Aires vom ehemaligen Chemnitzer Rabbiner Dr. Hugo Fuchs nachgeholt.

Noch in Chemnitz wurde am 28. Dezember 1938 ihre Tochter Tana geboren. Eine jüdische Hebamme half bei der Geburt. Im April 1939 konnten Ehefrau und Tochter ebenfalls nach Buenos Aires auswandern.

Gerardo Sachs, wie er sich in der neuen Heimat nannte, war eine Zeit lang Berater der argentinischen Regierung für neue Staatsbetriebe in der Textilindustrie. Gerardo und Hanna Sachs verlebten ihren Lebensabend teils in Buenos Aires, teils in Villa Gesell, einem Badeort an der Küste der Provinz Buenos Aires. Zuletzt lebten die Eheleute in einer Seniorenresidenz. Gerardo Sachs starb am 12. Februar 2012 in Buenos Aires. Seine Witwe lebte weiterhin in der Seniorenre-

sidenz. Laut Auskunft von Tochter Tana starb Hanna Sachs nach langer schwerer Krankheit in einem Pflegeheim. Die Eheleute wurden auf einem privaten Jüdischen Friedhof in Colinas del Tiempo, 50 Kilometer außerhalb von Buenos Aires gelegen, zur letzten Ruhe gebettet. Bereits am 10. September 2014 wurden in der Eulitzstraße 7 zwei Stolpersteine verlegt, mit denen an Hannas Eltern erinnert wird, die im Vernichtungslager Auschwitz den Tod fanden. ■

Hanna Luise Sachs,
geb. Cohn

Geboren: 16. November 1919
Gestorben: 24. Januar 2017

Patenschaft: Nomi Drachinsky
& Teresa Pinheiro

Verlegeort
Eulitzstraße 7

Dreiteilige Ausstellungsreihe »Threads«

Am Freitag, dem 8. Mai, wird im smac – Staatliches Museum für Archäologie die Ausstellung »Threads – Verflechtungen« eröffnet. Die Schau geht auf die Initiative und langjährige Recherche von Daniel Dost zurück. Sie verdeutlicht die Netzwerke von 25 ehemals in Chemnitz lebenden jüdischen Familien. Sie setzt ihre Biografien zueinander in Beziehung und entdeckt verlorene Geschichten neu. Parallel dazu blickt das Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz e. V. in der Sonderausstellung »Threads: Mobile Erinnerungen – Eine jüdische

Familie blickt zurück« vom 8. Mai bis 30. August in das »Fotoalbum« der jüdischen Familie Ascher und zeigt Fahrzeuge, wie solche, die in Deutschland zurückbleiben mussten, als die Familie nach Amerika emigrierte.

Im dritten Teil der Reihe begeben sich die Kunstsammlungen am Theaterplatz auf Spurensuche nach der Kunstsammlung von Lola und David Leder und zeigen vom 29. Mai bis 4. Oktober unter dem Titel »Threads – Eine unvollendete Geschichte« Werke unter anderem von Gustav Schaffer, Rahel Szalit und Lucie Rochenberg. ■



Nachfahren jüdischer Chemnitzer Familien verewigen sich im Goldenen Buch der Stadt

Die Nachfahren von 22 jüdischen Familien, die einst in Chemnitz lebten, sind in dieser Woche zu Gast und haben sich auf Einladung von Oberbürgermeister Sven Schulze in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Sie kommen aus Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz, Neuseeland, Australien, Kanada, Portugal, Schweden, den USA und Israel. Im landesweiten Themenjahr »Tacheles 2026 – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen« reisten sie für ein Begegnungstreffen jüdischer Familien nach Chemnitz. Organisiert wurde dieses vom Buntmacher*innen e. V. in Kooperation mit der Stadt Chemnitz. Weitere Höhepunkte des Begegnungstreffens waren die Verlegung von Stolpersteinen sowie die Eröffnung der Ausstellung »Threads – Verflechtungen« im smac. Foto: Uwe Meinhold

Diskussion zum europäischen Gedanken

Am 11. Mai, ab 17 Uhr lädt Oberbürgermeister Sven Schulze alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, mit europäischen Gästen ins Gespräch zu kommen und einander zuzuhören.

Der Europaempfang der Stadt Chemnitz mit Podiumsdiskussionen in der Hartmannfabrik ab 17 Uhr widmet sich den Beitrittsprozessen Montenegros und Lettlands zur EU und der Rolle der Kulturhauptstädte in diesem Prozess.

Die Veranstaltung soll Menschen aus Politik, Kultur und Gesellschaft in Chemnitz zusammenbringen, um über den Zusammenhalt und die Erweiterung der EU ins Gespräch zu gehen.

Kulturelle Wort- und Kulturbeiträge aus den zukünftigen europäischen Kulturhauptstädten Liepāja (Lettland, 2027) und Nikšić (Montenegro, 2030) machen die Vielfalt Europas lebendig. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis zum 10. Mai ist erforderlich unter www.chemnitz.de/europaempfang.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die Teil des Programms zu den Europawochen ist, stehen zwei Podiumsdiskussionen unter dem Titel »Europa wächst zusammen! Erweiterung, Zusammenhalt, Zukunft«. Diese beschäftigen sich mit den Fragen, was EU-Mitgliedschaft beziehungsweise EU-Beitritt für die jeweiligen Länder bedeutet – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich – und welche konkreten Auswirkungen europäische Erweiterung auf die Städte hat. ARD-Moderatorin Susann Reichenbach,

auch bekannt aus dem MDR Thüringen Journal, übernimmt die Moderation. Mit der Botschafterin Lettlands, Alda Vanaga (Lettland), einer Vertretung der Botschaft Montenegros sowie Matthias Ecke, Mitglied des Europäischen Parlaments, auf dem Podium befasst sich der erste Teil des Abends vor allem mit dem Weg von West- und Ostdeutschland (Beitritt 1951/1990), Lettland (Beitritt 2004) und Montenegro (Beitritt voraussichtlich 2028) in die EU.

Im zweiten Teil rückt die kommunale Ebene in den Fokus. Vertreterinnen und Vertreter aus den Kulturhauptstädten Nikšić, Liepāja und Chemnitz diskutieren, wie Europa im Alltag der Menschen ankommt – und welche Rolle Kultur dabei spielt. Konkret geht es um die Frage, wie Kommunen durch den Titel Europäische Kulturhauptstadt selbst und

ihre Bürgerinnen und Bürger Teil eines internationalen Netzwerks werden können und wie europäische Themen vor Ort sichtbar werden.

Beide Diskussionsrunden machen deutlich: Ein starkes Europa braucht Beteiligung – auf politischer wie auf kommunaler Ebene. Es wächst dort, wo Menschen miteinander reden und gemeinsam Zukunft gestalten. Veranstalterin ist die Stadt Chemnitz in Kooperation mit dem Projektbüro Chemnitz der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung sowie der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. Unterstützt wird die Diskussionsveranstaltung von der Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung der TU Chemnitz. ■

www.chemnitz.de/europawoche

Schätze aus Stadtarchiv im Esche-Museum zu sehen

Vom 14. Mai bis 23. August werden in der Sonderausstellung »Peter Schettler: Landschaft verinnerlicht« Schätze aus dem Bestand des Stadtarchivs Chemnitz im Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna gezeigt.

Peter Schettler wurde am 30. April 1944 in Pleiße, dem heutigen Ortsteil der Stadt Limbach-Oberfrohna, geboren und starb am 15. Dezember 2021 in Chemnitz. Er war freischaffender Zeichner, Grafiker, Maler und Unter-

wasserfotograf. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine große thematische und stilistische Bandbreite aus und sind eng mit seiner Heimat verbunden: atmosphärische Landschaftsdarstellungen stehen Ansichten der Kulturlandschaft mit Besiedlung, Industriebauten oder Straßen gegenüber.

Sein künstlerischer Nachlass befindet sich seit 2021 im Stadtarchiv Chemnitz. Die Archivierung war ein bedeutender Schritt für die dauerhafte Sicherung eines wichtigen kulturellen Erbes der

Stadt- und der Regionalgeschichte. Bereits 2023 wurden ausgewählte Werke direkt im Stadtarchiv Chemnitz der Öffentlichkeit präsentiert. Die Möglichkeit, Zeichnungen und andere Arbeiten Schettlers dort einzusehen, stieß auf großes Interesse.

Die Sonderausstellung nun ist eine Kooperation zwischen dem Esche-Museum, dem Stadtarchiv Chemnitz und der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz. Da unterschiedliche Kompetenzen vereint werden, eröffnet sich die Möglich-

keit einer vertieften und umfassenden wissenschaftlichen Auswertung der Werke Schettlers: die archivische Sicherung, konservatorische Betreuung und Bearbeitung der Werke auf der einen Seite, die kuratorische Auswahl, Präsentation und kunsthistorische Einordnung auf der anderen. Aus dieser Verbindung entsteht ein Mehrwert, der weit über eine reine Ausstellung hinausgeht. ■

Weitere Informationen: www.esche-museum.de/de/vorschau.html

Bauarbeiten in der Bruno-Granz-Straße

Zur Erneuerung des Mischwasserkanaals und der Straßenentwässerung wird die Bruno-Granz-Straße ab dem 18. Mai abschnittsweise voll gesperrt. Die umfangreichen Bauarbeiten im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz werden voraussichtlich bis zum 27. November dauern.

Die Ausführung übernimmt die Firma Dietmar Mothes GmbH aus Chemnitz. Für diesen Zeitraum wird der Fußgängerverkehr an der Baustelle vorbeigeleitet und der Zugang zu den Anliegergrundstücken beziehungsweise den Wohngebäuden mit Einschränkungen sichergestellt. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich insgesamt auf rund 1 Million Euro. ■

Geänderte Öffnungszeiten in den Bädern

Aus personellen Gründen haben folgende Schwimmbäder in Chemnitz ihre sommerliche Schließzeit angepasst und haben nun wie folgt im Sommer geschlossen:

- Sauna im Stadtbad:
11. Mai bis 13. September
- Schwimmhalle »Am Südring«:
14. Mai bis 30. August
- Schwimmhalle Gablenz:
14. Mai bis 30. August
- Bernsdorfer Bad:
4. Juli bis 17. August

Da am 11. Mai die Abschlussprüfungen der Auszubildenden im Bernsdorfer Bad stattfinden, ist das Bad erst ab 16 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Bereits am Donnerstag, dem 14. Mai, öffnen die ersten Freibäder in Gablenz und Bernsdorf. ■

www.chemnitz.de/hallenbaeder
www.chemnitz.de/freibaeeder

Chemnitzer Sieger bei Physikolympiade

Bei der 27. Sächsischen Physikolympiade, die in Chemnitz stattfand, haben sich insgesamt sieben Schülerinnen und Schüler als Erstplatzierte durchgesetzt. Besonders erfolgreich waren zwei Teilnehmende aus Chemnitz: Florian Sonnenfeld (Klasse 8) und Florian Kaiser (Klasse 9), beide vom Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz. Insgesamt nahmen 120 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 aus 28 Gymnasien am Wettbewerb teil. Insgesamt 55 Starterinnen und Starter aus zwölf Gymnasien erhielten Preise und Anerkennungen. Der Wettbewerb spiegelt die Bedeutung der Physik und der Begabungs- und Begabtenförderung auf diesem Gebiet für den Wissenschafts- und Technikstandort Sachsens wider. ■

Vorzeigeobjekt Pleißenbach



Mitglieder des TAFNE-Netzwerks inspizierten den renaturalisierten Grünzug Pleißenbach.

Foto: Franziska Wöllner

Am Dienstag besuchten die Mitglieder des Transatlantischen Forums für Natur- und Umweltschutz (TAFNE) Chemnitz.

Dieses internationale Netzwerk aus Akteurinnen und Akteuren aus Deutschland und den USA beschäftigt sich mit den Themen resiliente Infrastruktur, Naturschutz und Renaturierung, Ressourceneffizienz sowie Community-basierte Umweltpolitik.

Bei einem Spaziergang durch den Grünzug Pleißenbach informierte Florian Etterer vom Grünflächenamt der Stadt Chemnitz die Teilnehmenden über die Renaturierung. Sarah Arnold vom Um-

weltamt der Stadt Chemnitz sprach über das Thema Klimaanpassung. Der Pleißenbach-Grünzug dient als ein positives Beispiel für Naturschutz, Stadtklimaverbesserung, Flussrenaturierung sowie die Förderung nachhaltiger Mobilität.

Die US-Amerikanische Delegation weilte vom 3. bis 9. Mai in Deutschland. Neben Chemnitz standen Besuche in Leipzig, Nürnberg und München auf dem Programm. In Chemnitz besuchten die Teilnehmenden neben dem Pleißenbach auch die Stadtwirtschaft und das Rathaus.

Zu Gast waren zehn Personen aus den US-Bundesstaaten Colorado, Pennsylvania und Texas, unter ihnen die Vorsitzende der Texas Commission on Environmental Quality, der Chief Climate Officer der Stadt Dallas und der Chief Sustainability Officer von Fort Collins.

Das TAFNE-Netzwerk wurde im Juni 2025 gestartet und läuft bis Juli 2027. Vertreterinnen und Vertreter aus US- und deutschen Städten tauschen sich in Workshops und Studienreisen aus. Ziel ist der Aufbau zukunftsfähiger Volkswirtschaften bei gleichzeitigem Schutz von Umweltressourcen und der öffentlichen Gesundheit.

Beteiligt sind sechs US- (Denver, Fort Collins, Philadelphia, Pittsburgh, Austin und Dallas) sowie sechs deutsche Städte aus Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen (Aachen, Chemnitz, Düsseldorf, Leipzig, Nürnberg und Würzburg). TAFNE ist eine Initiative des German Marshall Fund of the United States in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. ■ www.tafne.org/de

Mit Bus und Bahn zur Museumsnacht

Am 9. Mai findet wieder die Chemnitzer Museumsnacht statt. Die Eintrittskarten gelten von 9 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages auch als Fahrausweis in allen öffentlichen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) – außer Sonderverkehrsmittel – sowie der Shuttle-Extratouren.

Zentrale Abfahrts- und Umsteigestelle

Die zentrale Abfahrts- und Umsteigestelle ist die Haltestelle »Stadthalle«. Von dort aus verbinden die Shuttlebusse ab 17 Uhr die Museen und sammlungsbasierten Einrichtungen im Stadtgebiet. An der Brückenstraße (Haltestelle »Stadthalle«, vor dem Karl-Marx-Monument) treffen sich die Busse der Touren 2 bis 4 zu festgelegten Zeiten und ermöglichen einen bequemen Umstieg.

Die letzten Abfahrten von den Museen in Chemnitz erfolgen zwischen 01.05 Uhr und 01.45 Uhr. Es bestehen an der Zentralhaltestelle Anschlussmöglichkeiten an die Nachtbuslinien N11 bis N18, die ab 23.45 Uhr im Stundentakt verkehren. Die Shuttle-Tourstrecken fahren im 15 Minuten-Takt:

Tram 1	Brückenstraße – Schönau
T2	»Stadthalle« – Ebersdorf
T3	»Stadthalle« – Schloßberg
T4	»Stadthalle« – Grüna
T5	Wendeschleife Reichenbrand – Burg Rabenstein
T6	Wendeschleife Reichenbrand – Mittelbach

Die Erweiterung der Buslinie 32 vom Rabenstein-Center nach Rottluff bietet zusätzliche Abfahrtszeiten an. Hier kann man von der Dresdner Straße über Rottluff zur Wendeschleife Reichenbrand

fahren. Es gibt eine Umsteigebeziehung zum Erreichen der Burg Rabenstein und des Karl-Schmidt-Rottluff-Hauses.

Alle Abfahrtszeiten der Shuttle-Extratouren sowie die Erweiterung der Buslinie 32 werden in der Fahrplanauskunft angezeigt und können ebenfalls in der Event-App eingesehen werden.

Zur Museumsnacht sind Nachtschwärmer sowie an Kunst und Kultur Interessierte wieder eingeladen, die Chemnitzer Museumslandschaft zu erkunden. Von 18 Uhr bis 1 Uhr bieten 37 Museen, Einrichtungen und Galerien mehr als 270 verschiedene Programmpunkte an: von Ausstellungen und Führungen über Konzerte bis hin zu Workshops. Programme für Kinder, Jugendliche und Familien beginnen bereits ab 16 Uhr. ■

www.chemnitz.de/mn-programm
www.chemnitz.de/mn-shuttleverkehr

Vorhang auf für neue Spielzeit

Die Theater Chemnitz geben einen Einblick in ihr künftiges Programm.

Generalintendant Dr. Christoph Dittrich hat gemeinsam mit seinem künstlerischen Leitungsteam – Operndirektorin Christine Marquardt, Ballettdirektorin Sabrina Sadowska, Generalmusikdirektor Benjamin Reiners, Schauspielregisseur Carsten Knödler sowie Figurentheaterregisseurin Gundula Hoffmann – das Programm der Spielzeit 2026/2027 vorgestellt.

Mit mehr als 30 Premieren, einer ebenso großen Zahl an Konzerten sowie zahlreichen Repertoireproduktionen präsentieren die Theater Chemnitz eine vielfältige Spielzeit. Der Vorverkauf beginnt am 18. Mai 2026.

Musiktheater

Am 19. September beginnt die Oper Chemnitz die neue Spielzeit mit der Premiere von »Titanic – The Musical«. Das Werk mit Musik und Liedtexten von Maury Yeston und einem Buch von Peter Stone wird erstmals am Chemnitzer Opernhaus gezeigt. Im Januar 2027 steht die Oper »Robin Hood« auf dem Spielplan. Ab dem 24. April ist mit »Tannhäuser« ein weiteres Werk von Richard Wagner unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Benjamin Reiners zu sehen.

»Il trovatore« im November entsteht in der Regie des italienischen Regisseurs Jacopo Spirei. Im Juni folgt »Le nozze di Figaro« in einer Inszenierung von Nilufar K. Münzing. Die Oper »Rummelplatz« bleibt weiterhin im Repertoire und wird ab Herbst 2026 erneut gezeigt.

Robert-Schumann-Philharmonie

Die Robert-Schumann-Philharmonie startet unter der Leitung von Generalmusikdirektor Benjamin Reiners in ihre zweite Saison. Am 3. und 4. September findet das 1. Sinfoniekonzert »Symphonic Opening Party« in der Stadthalle statt. Zudem stehen die Uraufführung von »Behind the Scenes« von Jonas Ubat, Variationen über ein Rokoko-Thema mit der Cellistin Stéphanie Huang sowie »Die Planeten« auf dem Programm. Das 2. Sinfoniekonzert »Wellen schlagen« am 7. und 8. Oktober findet im Rahmen des Jahres der jüdischen Kultur in Sachsen statt. Im 6. Sinfoniekonzert »Was ist Wahrheit?« am 3. und 4. März 2027 wird die Johannes-Passion BWV 245 in der Fassung von Robert Schumann gemeinsam mit dem MDR-Rundfunkchor und einem Solistinnen- und Solistenensemble aufgeführt.

Zahlreiche Konzertformate werden fortgeführt, darunter »Im Klang«, »Raum für Resonanz« und »True Crime meets Orchestra« am 25. März 2027. In der Reihe »Klasse Klassik!« stehen unter anderem »Swing! Groove! Mozart!« sowie Charlie Chaplins' »The Kid« mit Live-



Der Generalintendant Dr. Christoph Dittrich und sein Team haben in der vergangenen Woche die neue Spielzeit 2026/2027 der Theater Chemnitz vorgestellt. Foto: Nasser Hashemi

Orchester im Mai auf dem Programm. Und auch das Familienangebot wird erweitert: Neben den Babykonzerten entstehen mit »Beethoven dreht auf« und »Das Orchester zieht sich an« zwei neue Formate, die Kindern einen spielerischen Zugang zur klassischen Musik ermöglichen.

Ballett

Den Auftakt der Saison bildet ab dem 24. Oktober die Premiere von »Hans Christian A« im Opernhaus Chemnitz. Ballettdirektorin Sabrina Sadowska widmet sich darin dem Leben und Wirken des berühmten dänischen Dichters Hans Christian Andersen und bringt dessen poetische Welt auf die Bühne. Ein weiterer Höhepunkt folgt im März 2027 mit dem zweiteiligen Ballettabend »Gut und Böse«, der mit Choreografen von Roberto Bondara und Lukas Zuschlag die großen Fragen menschlicher Existenz stellt. Auch die Reihen für zeitgenössischen Tanz werden fortgeführt: Mit neuen Ausgaben von »Showcase« sowie »Made in Chemnitz« im Jahr 2027 setzt das Ballett Chemnitz auf kreative Impulse und innovative Handschriften aus der Stadt und darüber hinaus. Mit »Der Nussknacker«, »Schwanensee« und »Romeo und Julia« stehen zentrale Werke des klassischen Repertoires erneut auf dem Spielplan.

Schauspiel

Die Spielzeit des Schauspiels beginnt am 26. September mit Friedrich Schillers Komödie »Der Parasit« in einer Inszenierung von Schauspielregisseur

Carsten Knödler. Ab Oktober folgt Mary Shelleys »Frankenstein«. Stefan Wolfram inszeniert das Kultmusical »The Rocky Horror Show« für die Bühne im Spinnbau, Premiere ist am 20. März 2027. Ab dem 15. Mai wird mit »Und alles auf Anfang«, in der Regie von Philipp Otto, eine weitere Komödie von Ray Cooney gezeigt. Im Dezember folgt das Märchen »Der Feuervogel«, im Sommer »Igraine Ohnefurcht« nach Cornelia Funke auf der Küchwaldbühne. Im Ostflügel sind unter anderem »Die Reise von der Erde zum Mond« in der Regie von Tilo Krügel sowie »Amerika«, die dritte Kafka-Adaption von Bogdan Kocas, zu sehen. Im Januar behandelt »Ich bin dein Mensch« Fragen von Identität und Liebe im Zeitalter Künstlicher Intelligenz. Ergänzt wird das Programm ab März 2027 durch »Das letzte Mal« von Robert-Espalieu.

Figurentheater

Das Figurentheater Chemnitz eröffnet die Spielzeit am 19. September mit »Kiesel« unter der Regie von Gundula Hoffmann, für Kinder ab zwei Jahren. Vom 30. November bis 6. Dezember wird das 75-jährige Jubiläum des Figurentheaters mit einer Festwoche begangen. Dabei hat am 3. Dezember »Wunderkinder« Premiere, eine Produktion mit Bezug zu Wolfgang Amadeus Mozart. Das Kooperationsprojekt »Im Westen nichts Neues« mit dem Theater der Jungen Welt Leipzig wird ab 27. Februar 2027 in Chemnitz gezeigt. Weitere Produktionen sind »Das Mädchen von weiterher« und »Armstrong«. www.theater-chemnitz.de

Wie junge Menschen auf Europa blicken

Bis zum 20. Mai stellen Schülerinnen und Schüler der Unteren Luisenschule anlässlich der diesjährigen Europawochen Werke unter dem Titel »Ich bin Europa« im Ausstellungsraum des Rathauses, Markt 1, aus. Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr besichtigt werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 präsentieren insgesamt zwölf Exponate, die klassenübergreifend angefertigt wurden. Unter Anleitung ihrer Lehrerin Katarina Seidel setzten sie sich künstlerisch mit Themen wie die Bewegung Europas, Mobilität, Flucht und Heimat sowie europäische Identität auseinander. Die Arbeiten spiegeln unterschiedliche Perspektiven auf Europa wider und zeigen, wie junge Menschen ihre Umwelt wahrnehmen und gestalten. Am Mittwoch, dem 20. Mai, um 15 Uhr sind Bürgerinnen und Bürger zur Finissage im Ausstellungsraum des Rathauses eingeladen. Die verantwortliche Lehrerin Katarina Seidel spricht über das Projekt und dessen Entstehung sowie den Abschluss der Ausstellung. ■

Bürgeramt am Brückentag geschlossen

Das Bürgeramt der Stadt Chemnitz informiert, dass am 15. Mai (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) folgende Fachbereiche geschlossen bleiben:

Im Moritzhof, Bahnhofstraße 53:

- Standesamt

Im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1:

- Fundbüro
- Kfz-Zulassungsbehörde
- Fahrerlaubnisbehörde
- Meldebehörde/Bürgerservice
- Ausländerbehörde
- Bürgertelefon 115

Am 16. Mai bleibt zudem die Bürgerservicestelle im Bürgerhaus am Wall geschlossen. Ab 18. Mai sind dann wieder alle Fachbereiche zu den gewohnten Sprechzeiten erreichbar. ■

Im Zeichen der Städtepartnerschaft

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Ljubljana reist Oberbürgermeister Sven Schulze vom 7. bis zum 10. Mai in die slowenische Partnerstadt. Die Reise in die Hauptstadt des Landes unterstreicht die langjährige Verbundenheit beider Städte. Sie bietet Gelegenheit zum intensiven Austausch über künftige gemeinsame Projekte sowie zur weiteren Vertiefung der bestehenden Zusammenarbeit. ■

»Mitte-Studie« in der Diskussion

Am Montag, dem 11. Mai, sind Interessierte ab 18 Uhr zu einem Podiumsgespräch in die Volkshochschule im Tietz eingeladen. Thema ist die Studie »Die angespannte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2024/2025« der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die repräsentativen »Mitte-Studien« der Friedrich-Ebert-Stiftung geben alle zwei Jahre Auskunft über die Verbreitung, Entwicklung und die Hintergründe rechtsextremer, menschenfeindlicher und antidemokratischer Einstellungen in Deutschland. Im Jahr 2025 blickt sie auf die Normalisierung rechtsextremistischer Positionen in Zeiten globaler Unsicherheit. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen und der Volkshochschule Chemnitz. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Online-Teilnahme ist möglich. Die Zugangsdaten werden am Tag der Veranstaltung per E-Mail verschickt. ■

www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2610040

Vernissage im Botanischen Garten

Die Studienrichtung Textilkunst/Textildesign der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg der Westsächsischen Hochschule Zwickau und der Botanische Garten laden zu einer Vernissage am 13. Mai um 18 Uhr in den Botanischen Garten ein. Präsentiert werden studentische Arbeiten, die auf der künstlerisch-forschenden Auseinandersetzung mit Faserpflanzen basieren.

Die Ausgangsmaterialien stammen aus der Kultivierung der Faserpflanzen durch die Auszubildenden im Gärtnerhandwerk des Grünflächenamtes Chemnitz. Dabei wurde ein breites Spektrum an Faserpflanzen genutzt – von der gewöhnlichen Baumwolle über verschiedene Hibiskus-Arten bis hin zu Sisal-Agave und Zuckerrohr.

Die Arbeiten sind bis zum 30. September im Innenhof des Hauptgebäudes kostenfrei täglich von 8 bis 18 Uhr zu sehen. ■

Veränderte Entsorgungstermine

Die Entsorgungstermine für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen verschieben sich aufgrund von Christi Himmelfahrt jeweils um einen Tag nach hinten:

regulärer Tag	neuer Tag
14. Mai	15. Mai
15. Mai	16. Mai

Weitere Informationen gibt es unter www.asr-chemnitz.de ■

Kunst und Engagement

Bei den Kunstsammlungen Chemnitz steht der Mai ganz im Zeichen von Kunst, Austausch und gesellschaftlichem Engagement.

In den Kunstsammlungen am Theaterplatz ist eine Ausstellung über Käthe Kollwitz und ihre heutige Relevanz zu sehen. Das Museum Gunzenhauser feiert den 100. Geburtstag seines Namensgebers mit einem Fest und einem neuen Raum für Begegnungen.

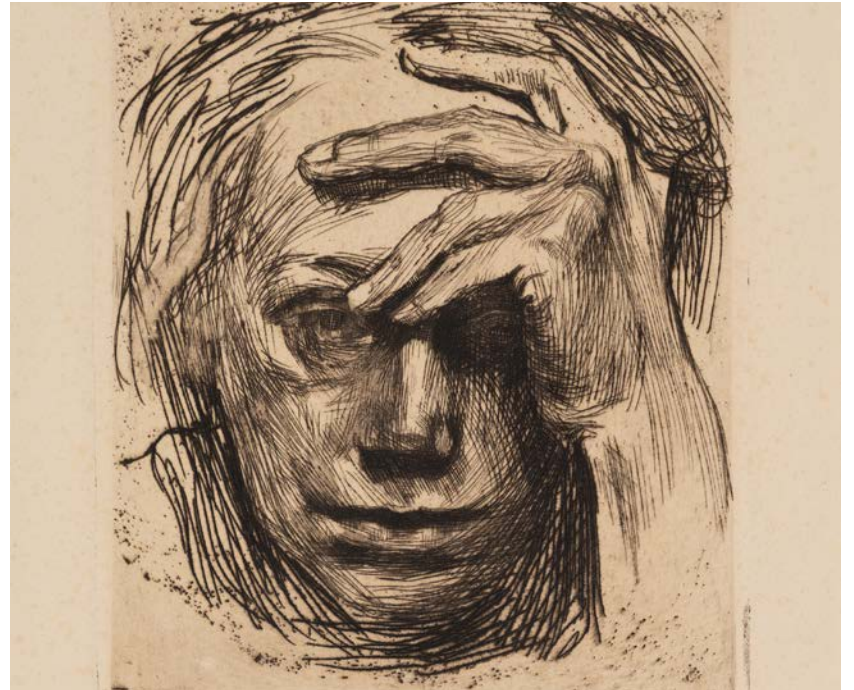
Die Kunstsammlungen am Theaterplatz präsentieren vom 7. Mai bis 30. August die Ausstellung »Spuren der Nähe. Käthe Kollwitz' und zeitgenössische Fotografie«. Im Zentrum steht der Dialog zwischen dem Werk von Käthe Kollwitz und heutiger Kunst. Dabei zeigt sich, dass ihre Themen auch heute noch wichtig sind. Ausgangspunkt der Ausstellung ist der eigene umfangreiche Sammlungsbestand der Kunstsammlungen Chemnitz, aus dem nach fast vier Jahrzehnten erstmals wieder eine umfassende Präsentation zum Werk der Künstlerin entstanden ist.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Klasse für Fotografie von Heidi Specker an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Die Studierenden haben sich intensiv mit Kollwitz' Bildwelt auseinandergesetzt und daraus eigene künstlerische Arbeiten entwickelt. Fotografien, Grafiken sowie skulpturale und filmische Installationen greifen zentrale Themen wie Selbstdarstellung, Körper, Mutterschaft sowie Krieg, Gewalt und Protest auf und übersetzen sie in die Gegenwart.

Die Ausstellung wird begleitet von Vorträgen, Künstlergesprächen mit Heidi Specker und Studierenden der Klasse für Fotografie und Kuratorinnenführungen.

100 Jahre Alfred Gunzenhauser: Neue Etage & ein Frühlingsfest

Das Museum Gunzenhauser feiert den 100. Geburtstag von Alfred Gunzen-



Käthe Kollwitz; Selbstbildnis mit der Hand an der Stirn, 1910; Radierung; Kunstsammlungen Chemnitz
Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger

hauser, dem Sammler und Namensgeber des Museums, am 16. und 17. Mai mit einem Festwochenende voller Kunst und einer neuen Etage mit Raum für Dialog, Bildung und kreativer Auseinandersetzung.

Im Jahr 2007 wurde das Museum Gunzenhauser als erstes Museum im Osten Deutschlands eröffnet, das einer Privatsammlung gewidmet ist. Seitdem bietet es der erstklassigen Sammlung des Münchner Galeristen und Kunstsammlers Alfred Gunzenhauser eine Heimstätte. Mit 380 Werken von Otto Dix verfügt das Museum Gunzenhauser über eines der weltweit größten Konvolute des Malers. Ebenso bewahrt das Museum eine der größten Sammlungen des Expressionisten Alexej von Jawlensky. Große Sammlungen bilden weiterhin Werke von Willi Baumeister, Gabriele Münter, Conrad Felixmüller, Serge Poliakoff, Uwe Lausen und Johannes Grützke.

An dem Wochenende wird die neue 4. Etage als dauerhafte Vermittlungs-

und Begegnungsebene feierlich eröffnet. Mit der neu ausgebauten 4. Etage stärken die Kunstsammlungen Chemnitz als außerschulische Lern- und Begegnungsstätte die kulturelle Teilhabe. Die Umsetzung wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus mit 500.000 Euro aus PMO-Mitteln gefördert. Ergänzt wurde die Realisierung durch das großzügige Engagement der Stiftung Gunzenhauser.

Am Jubiläumswochenende können die Gäste ein umfangreiches Programm mit kreativen Angeboten, Bienenstich – dem Lieblingskuchen Alfred Gunzenhausers –, Musik und lebendige Kunstmomente erwarten. Die Ausstellung »Mahlzeit! Feinkunsthalle« sowie die bedeutende Sammlung des Hauses ergänzen das Festprogramm. Der Eintritt ist kostenfrei.

Das Geburtstagswochenende setzt ein Zeichen für die Rolle von Museen als offene Orte der Demokratie, Bildung und Begegnung. Der Zeitpunkt ist nicht zufällig gewählt: Die Kunstsammlungen Chemnitz begehen damit auch den Internationalen Museumstag am 17. Mai. Zudem leisten sie damit einen Beitrag zum bundesweiten »Ehrentag« für das Grundgesetz, der im Aktionszeitraum vom 16. bis 31. Mai gefeiert wird. Der »Ehrentag« am 23. Mai wurde anlässlich des 77. Geburtstags des deutschen Grundgesetzes von Frank-Walter Steinmeier und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt initiiert. Er soll das freiwillige Engagement stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und die vielen engagierten Menschen im Land würdigen. Weitere Informationen zum bundesweiten Ehrentag sowie zu Mitmachmöglichkeiten und Aktionen sind unter www.ehrentag.de zu finden. ■



Alfred Gunzenhauser (1926-2015) wird zu seinem 100. Geburtstag mit einem Festwochenende geehrt.
Foto: Ulf Dahl

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Tacheles!



MUSEUMS NACHT

MUSEUM
NIGHT

9. MAI 2026

www.chemnitz.de/museumsnacht



Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 20. Mai 2026, 18.30 Uhr,
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Röhrsdorfer Vereine für 2026
Vorlage: OR-016/2026
Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 15. April 2026 4. Einwohnerfragestunde 5. Informationen aus der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf 6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Zuwendung finanzieller Mittel für | <ol style="list-style-type: none"> 7. Informationen aus der Sitzung Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister 8. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen 9. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – |
|---|--|
- Thomas Trost**
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 19. Mai 2026, 18.30 Uhr,
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79,
09123 Chemnitz

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 5. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel 6. Informationen zum Themenstadtplan der Stadt Chemnitz 7. Verantwortlichkeit der historischen Tafeln in der Ortschaft Einsiedel 8. Informationen des Ortsvorstehers 9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 10. Einwohnerfragestunde 11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |
|---|

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 14. April 2026 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Förderung der Vereine in der Ortschaft Einsiedel im Jahr 2026
Vorlage: OR-008/2026
Einreicher: Ortschaftsrat Einsiedel | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beratungen zu Bauvorhaben 6. Informationen und Anfragen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsratsmitglieder 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |
|--|--|
- Falk Ulbrich**
Ortsvorsteher

Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 21. Mai 2026,
17.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

und Nutzungsmöglichkeiten Inter-
ventionsflächen für Kulturträger/
Vereine

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Vorstellung des Chemnitzer Künstlerbundes (CKB e.V.) 4. Austausch zu Betreiberkonzepten | <ol style="list-style-type: none"> 5. Allgemeine Informationen 6. Verschiedenes 7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat – öffentlich – |
|---|---|
- Tobias Möller**
Vorsitzender des Kulturbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 20. Mai 2026, 19 Uhr,
Sitzungszimmer des Rathauses
Wittgensdorf, Rathausplatz 1,
09228 Chemnitz

4.2. Zuweisung der finanziellen Mittel
an die Vereine für 2026
Vorlage: OR-015/2026
Einreicher: Ortsvorsteher Wittgens-
dorf

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 15. April 2026 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat 4.1. Zuweisung der finanziellen Mittel an den Gemeinnützigen Siedlerverein Wittgensdorf e. V. zur Ausrichtung ortsüblicher Feste für 2026
Vorlage: OR-014/2026
Einreicher:
Ortsvorsteher Wittgensdorf | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beratungen zu Bauvorhaben 6. Informationen und Anfragen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsratsmitglieder 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |
|---|--|
- Kai Tietze**
Ortsvorsteher

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Vergabe-Nr.: ESC/26/B13

- | | |
|--|---|
| a) Auftraggeber:
(Vergabestelle) | Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz |
| e) Ort der Ausführung: | Bornaer/Köthensdorfer Straße, 09114 Chemnitz |
| f) Art und Umfang
der Leistung: | Kanalbauarbeiten/Kanalsanierung MW und
RNA Trinkwasser |
| l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3374533/zustellweg-auswaehlen | |

Diese Ausschreibung ist am 30. April 2026 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 4. Mai 2026 auf Bund.de sowie am 30. April 2026 in der Ausgabe 18/2026 im ePaper Sachsen erschienen.

**Eine Liste mit allen Auslageorten
der Printausgabe und alle elektro-
nischen Ausgaben gibt es unter:**

www.chemnitz.de/amsblatt

Stellenangebote



Wir suchen für das Bürgeramt

MITARBEITER:IN (M/W/D) VERWALTUNG
(Kennziffer 33/02 – Frist 17.05.2026)

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention

PSYCHOLOGIN/PSYCHOLOGE (M/W/D)
SOZIALPSYCHATRISCHER DIENST, SUCHTBERATUNG
(Kennziffer 53/05 – Frist 27.05.2026)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 19. Mai 2026, 18 Uhr,
Raum 118 des Rathauses, Markt 1,
09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 16. April 2026
4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
Annahme von Spenden
Vorlage: B-087/2026
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

5. Informationsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
Organisation, Stellen, Personal – Bericht 2025 (OSP-Bericht 2025)
Vorlage: I-016/2026
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Ralph Burghart
Bürgermeister Dezernat 1

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 19. Mai 2026, 18 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 14. April 2026
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 4.1. Zuwendungen 2026 an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der »Richtlinie des Jugendamtes der Stadt Chemnitz zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Angebote der freien Träger der Jugendhilfe gemäß §§ 11 - 14, 16 SGB VIII sowie präventive Hilfen des SGB VIII«
Vorlage: B-056/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 4.2. Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von einmaligen Beihilfen und Zuschüssen sowie zur Gewährung eines Barbetrages gemäß § 39 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (SGB VIII)
Vorlage: B-064/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 4.3. Richtlinie der Stadt Chemnitz zu den finanziellen Leistungen für Vollzeitpflege sowie familiäre Bereitschaftsbetreuung
Vorlage: B-065/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat

- 5.1. Aufhebung des Beschlusses B-117/2001 »Entgeltordnung für die kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Chemnitz«
Vorlage: B-054/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.2. Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und freien Trägern der Jugendhilfe über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG
Vorlage: B-063/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6. Beschlussantrag an den Jugendhilfeausschuss
Elternbefragung zur Inanspruchnahme von Krippenplätzen in Chemnitz
Vorlage: BA-026/2026
Einreicher: Christin Furtenbacher, Dr. Sandra Zabel, Maik Otto, Carsten Tanneberger

7. Verschiedenes

- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder

8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Sven Schulze
Oberbürgermeister

IMMER AUF DEM LAUFENDEN ...

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt, zu Stellenangeboten, zur Wirtschaft und weiteren Themen:

www.chemnitz.de/newsletter

Alle Sprechzeiten von und Kontaktdaten zu den Ämtern der Stadt Chemnitz gibt es hier:

www.chemnitz.de/sprechzeiten

Verkaufsangebot eines Baugrundstückes der Stadt Chemnitz für die Liegenschaft in der Gemarkung Kleinolbersdorf, Schillerstraße, zur Errichtung von mindestens einem Einfamilienhaus

Grundstück:
 Schillerstraße
 09128 Chemnitz
 Flurstück 256/215 der Gemarkung Kleinolbersdorf
 Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:
 Die zu veräußernde Fläche liegt im Stadtteil Kleinolbersdorf-Altenhain und ist direkt durch die Schillerstraße verkehrlich erschlossen. Die Umgebung besteht überwiegend aus ein- bis zweigeschossigen Wohnbebauungen. Nördlich und südlich angrenzend befinden sich landwirtschaftliche Flächen.

Größe:
 Teilfläche von ca. 1.780 m²

Nutzung/Rechtsverhältnisse:
 Das Baugrundstück ist mit 3 Gartenbungalows (teilweise massiv) bebaut und derzeit an 3 Pächter (Erholungsgärten) verpachtet. Die Pachtverträge werden vom Käufer übernommen. Im vorderen Bereich (Richtung Schillerstraße) befindet sich eine Schutzstreifenfläche von ca. 15 m² zugunsten des in der Schillerstraße verlaufenden Re-

genwasserkanals des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC), der dinglich zu sichern ist. Kabelanlagen der Niederspannungsebene der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (Mitnetz Strom) sind zu dulden.

Auf dem Grundstück befinden sich zwei Trinkwasserhausanschlüsse, ein Trinkwasserzählerschacht der eins und ein Brunnen.

Anschlüsse für Breitbandkabel, Telekom, Strom, Erdgas und Abwasser liegen in der Schillerstraße an. Die Leitungspläne können im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Baurecht:
 Das Flurstück 256/215 der Gemarkung Kleinolbersdorf befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 96/33 -Gartenstadt-. Das Baufenster ist im Bebauungsplan vorgegeben. Das Baugrundstück ist mit max. zwei Wohnhäusern mit zwei Vollgeschossen bebaubar (GRZ 0,2; GFZO,4; nur Einzelhäuser; 2. OG als Dachgeschoss mit Satteldach DN 32° bis 48°).

Kaufpreis:
 214.000,00 Euro (Mindestgebot)

Zuschlagskriterium:
 Höchstgebot

Hinweise:
 Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Angebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungs-freien Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Nutzungskonzeptes und des Investitionsvorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis **2. Juli 2026** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – **Angebot Schillerstraße/Flurstück 256/215,**

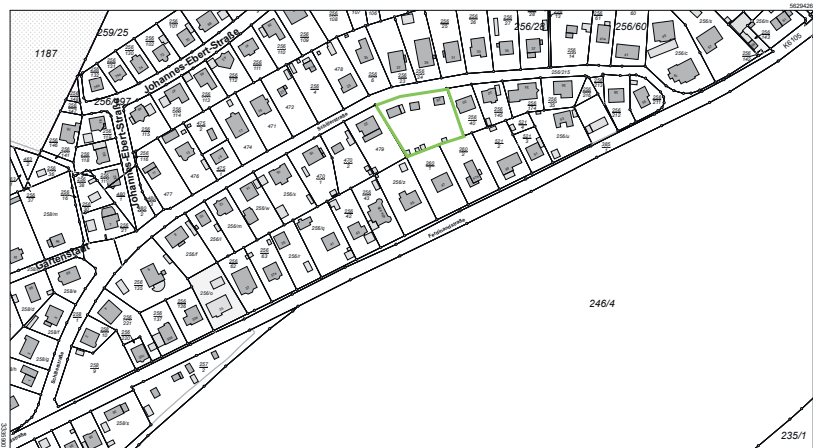
Gemarkung Kleinolbersdorf – an: Stadt Chemnitz, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

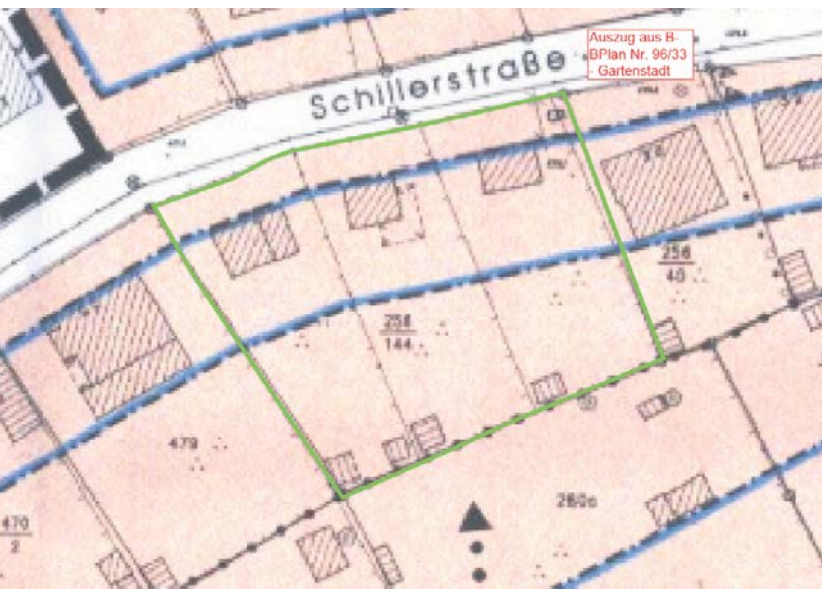
Ansprechpartnerin:
 Claudia Beyer
 Telefon: 0371 488-2346
 E-Mail: claudia.beyer.2@stadt-chemnitz.de
 Technisches Rathaus
 Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht.

Börries Butenop
 Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt

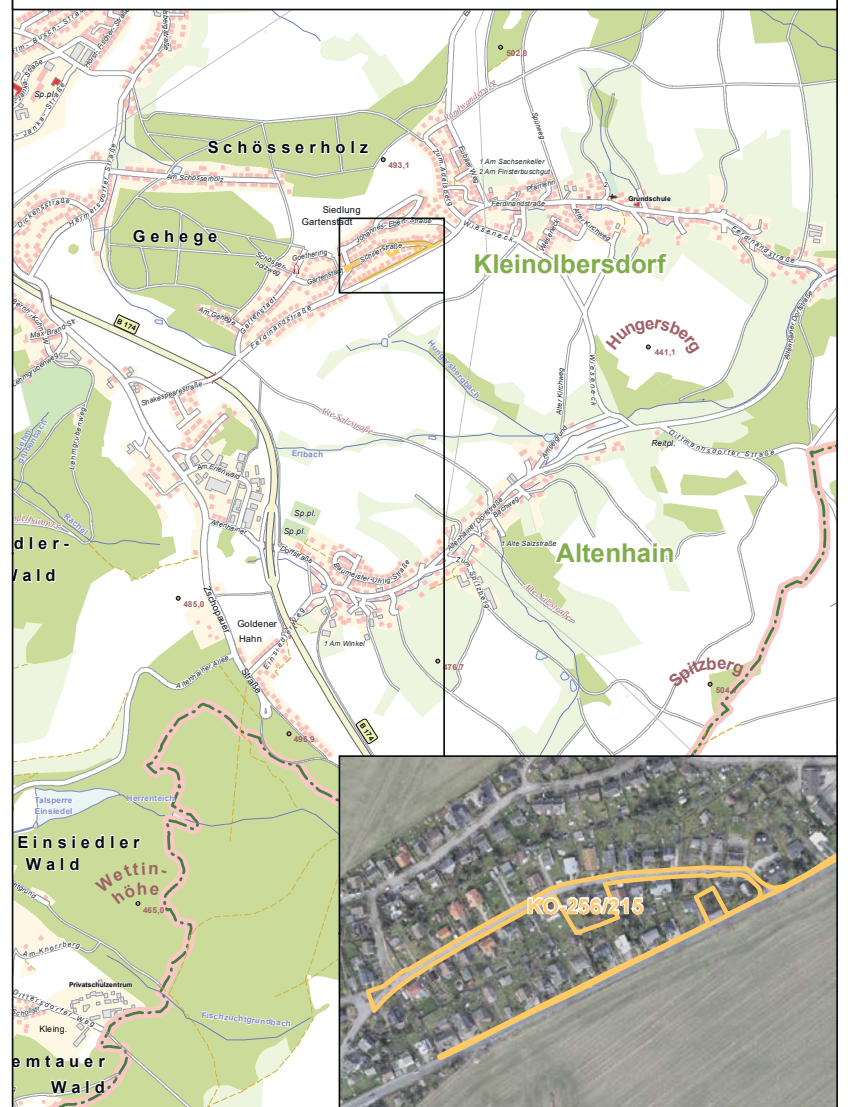


Auszug aus dem Liegenschaftskataster
 Liegenschaftskarte 1:2000
 Erstellt am 14.07.2025
 Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
 Kreisfreie Stadt Chemnitz
 Friedensplatz 1
 09111 Chemnitz
 Flurstück: 256/215
 Gemarkung: Kleinolbersdorf (2124)
 Gemeinde: Stadt Chemnitz
 Kreis: Kreisfreie Stadt Chemnitz



Auszug aus B-Plan Nr. 96/33 Gartenstadt

CHEMNITZ Auszug aus dem Stadtplan mit Orthophoto
 KULTURHAUPTSTADT
 EUROPAS 2025
 Flurstück: 256/215
 Gemarkung: Kleinolbersdorf (2124)
 Stadtplan 1:20.000
 Orthophoto 2024 1:4.200
 erstellt am: 14.07.2025
 © Stadt Chemnitz



KO-256/215

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Ionela-Aglaia Canahai**, letzte bekannte Anschrift: Karl-Immermann-Straße 40, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-RY543** vom 28.04.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Lixiu Hong**, letzte bekannte Anschrift: Straßburger Straße 20 // bei Yu, 09120 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-AK668** vom 21.04.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Ebrahim Mostafa**, letzte bekannte Anschrift: Glockenstraße 27 in 09130 Chemnitz gerichteten Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltungsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4345.29704; 51.4345.29699; 51.4345.29698; 51.4345.29702 und 51.4345.29703** vom 19.01.2026 öffentlich zugestellt werden und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5945 eingesehen werden können.

an **Herrn Marian-Alexandru Nistorache**, letzte bekannte Anschrift Str. Tineretului Bl. E 1, 080275 Giurgiu, Rumänien, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 32.88.02/697/24** vom 12.03.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 3.074 zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Tim-Niklas Schaarschmidt**, letzte bekannte Anschrift: Rosengasse 16, 84051 Essenbach, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 76809935** vom 18.03.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Veli Ablikimov**, letzte bekannte Anschrift: Heuweg 16, 93453 Neukirchen b.Hl.Blut, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 76809203 + 77160000** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Muhammad Ahmed**, letzte bekannte Anschrift: An der Steinbrüchen 8, 02625 Bautzen, Sachs, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77161100** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt

wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Steve Bräunlich**, letzte bekannte Anschrift: Pechhüttenstr. 14 a, 01809 Heidenau, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 81260072** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Natan Brescianini**, letzte bekannte Anschrift: Im Brühl 5, 68623 Lampertheim, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00112546 + 00112545** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Gali Dris**, letzte bekannte Anschrift: Untere Hauptstraße 23, 09385 Lugau, Erzegeb, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 30005664** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Abraheem Adrees Saed Faraj**, letzte bekannte Anschrift: ohne festen Wohnsitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77163498** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sebastian Filkorn**, letzte bekannte Anschrift: Am Waldsaum 20, 42327 Wuppertal, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 75341035** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Thomas Großer**, letzte bekannte Anschrift: Ernestusstr 19, 06114 Halle (Saale), gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92786310** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ismail Hashemy**, letzte bekannte Anschrift: Ottendorfer Hang 5, 09661 Hainichen, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77159784** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Risaaq Hussien Abdi**, letzte bekannte Anschrift: Friedrichstraße 14

a, 04720 Döbeln, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77158897** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Gennadi Isman**, letzte bekannte Anschrift: Calwer Straße 2, 75331 Engelsbrand, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 04163430** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Iliya Angelov Ivanov**, letzte bekannte Anschrift: Mespelbrunner Weg 2, 63128 Dietzenbach, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 91118897** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Marta Mankosova**, letzte bekannte Anschrift: Uhlichstraße 18, 09112 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03025365** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Thomas Muschol**, letzte bekannte Anschrift: Lortzingstraße 105, 09119 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77162545** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Amir Khan Sahil**, letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 231, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29119402** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Joshua Steinbach**, letzte bekannte Anschrift: Marienstr. 85, 21073 Hamburg, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74529114** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Jan Stubenrauch**, letzte bekannte Anschrift: Gartenstraße 2, 09577 Niederwiesa OT Lichtenwalde, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92751577** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Mariks Visockis**, letzte bekannte Anschrift: Industriestraße E 2, 01612 Glaubitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 07019750** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Toni Peter Zornik**, letzte bekannte Anschrift: Karl-Liebknecht-Str 1, 04703 Leisnig, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74641058** vom 07.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Impressum



HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
 Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion:
 Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Telefon: 0371 488-1550
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Geschäftsführung:
 Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck
 GmbH & Co. KG
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Geschäftsführung:
 Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
 Fiege Last Mile GmbH
 Zweigniederlassung Chemnitz
 Winkelhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT
 E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
 Telefon: 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

16 Jahre **BERUFSFEUERWEHR** **CHEMNITZ**

➔ 30. Mai 2026 – Ein Blick hinter die Kulissen

Feuer- und Rettungswache 2
Wilhelm-Weber-Str. 15
09131 Chemnitz

 Stadt
CHEMNITZ